



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Orsrates Wittorf (Haushalt) am 17.12.2013 im DGH Wittorf

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:40 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeister	Herr Willi Bargfrede
Ortsratsmitglied	Frau Anja Bockelmann
Ortsratsmitglied	Frau Anke Cordes
Ortsratsmitglied	Herr Heinz-Hermann Gerke
Ortsratsmitglied	Herr Heinz-Hermann Gerken
Ortsratsmitglied	Herr Rolf Guder
Ortsratsmitglied	Herr Dennis Willenbrock

Verwaltung

Protokollführerin Frau Erika Kregel

Zuhörer: 5

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.(bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2012
	5	Satzung Dorfgemeinschaftshaus
	6	Wegemaßnahmen 2014
239-2013	7	Haushaltsplanung 2014 und Investitionsprogramm 2013 - 2017
	8	Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	9	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Bargfrede begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

3.1. Herr Bittner erkundigt sich, ob sich hinsichtlich der Sandkuhle durch den Nassabbau von Sand für die Anwohner eine Veränderung ergebe. Derzeit sei an Samstagen sehr viel Verkehr durch LKWs festzustellen. Ein Fahrverbot, das zeitweise gelten sollte, sei nicht eingehalten worden.

Herr Gerken erklärt, dass nur die Art des Abbaus verändert werde. Es entstehe ein See, der Sand werde in einem Spülverfahren herausgespült, auf Vorrat herausgebaggert und am Ufer zur Trocknung gelagert. An Samstagen solle aber nicht gebaggert werden.

Herr Bargfrede gibt zur Kenntnis, dass keine öffentliche Auslegung erfolgt sei. Wenn eine Beschlussfassung nötig gewesen wäre, hätte eine öffentliche Sitzung stattgefunden. Die Erstellung eines Wegevertrages sei noch nicht erfolgt. Dieser solle beinhalten, dass die Straße bis zur Teerung instand zu halten sei. Herr Eimer sehe dies zurzeit nicht ein, weil dort Querungsverkehr der Heidesand Warengenossenschaft stattfinde. Hier müssen noch Gespräche geführt werden.

Herr Gerken regt an, in den Vertrag aufzunehmen, dass die Abfuhr des Sandes nur über die Industriestraße erfolgen dürfe.

Herr Gerke ergänzt, dass auch festgelegt werden könne, dass an Samstagen eine Geschwindigkeit von 30 km/h einzuhalten sei.

Herr Bittner weist darauf hin, dass diese Straße außerhalb der geschlossenen Ortschaft liege und somit bis zu 100 km/h gefahren werden könne.

Herr Bargfrede äußert, dass an Samstagen keine Einschränkungen gelten gemacht werden können, da der Tag ein Arbeitstag sei.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2012

Die Niederschrift wird mit 7:0:0 Stimmen genehmigt.

5. Satzung Dorfgemeinschaftshaus

Herr Bargfrede gibt bekannt, dass für das Dorfgemeinschaftshaus Wittorf die Haus- und Benutzungsordnung dringend überarbeitet und ergänzt werden müsse. Es sollte mit aufgenommen werden, dass außer Wasser- und Stromverbrauch auch der Heizungsverbrauch mit abgerechnet werde.

Mit den Verantwortlichen der „Eiersucher“ habe er bereits besprochen, dass nur Trinkgläser aus Plastikmaterial verwendet werden dürfen. Ebenfalls solle nach dem Fest eine Reinigung durch die Firma Perfekta durchgeführt werden. Zurzeit sei es so, dass das Gebäude sauber übernommen werde und anschließend gereinigt wieder übergeben werden müsse. Dies führe oft zur Unzufriedenheit der Beteiligten.

Die Verwaltung habe bereits ein Angebot von der Firma Perfekta eingeholt, die für eine Komplettreinigung für 5 Stunden 96,00 € berechnen würde. Zwar wäre es für die Nutzer eine Neuerung, dafür aber eine einheitliche Regelung.

Es werden folgende Punkte angesprochen, die im Mietvertrag für die Nutzer zu berücksichtigen sind:

- Kosten für die Miete, Staffelung nach Nutzung eines halbe Saales, eines ganzen Saales oder bei einer Großveranstaltung,
- Kosten für Verbrauch von Wasser, Strom und Heizung,
- Kosten für das Reinigen durch eine Reinigungsfirma,
- besenreine Übergabe der Räumlichkeiten,
- eventuelle Festlegung einer Kautions.

Die Preise für den einzelnen Umfang der zu reinigenden Räumlichkeiten sollen bei der Rei-

nigungsfirma noch erfragt werden.

Herr Bargfrede ist der Meinung, dass zunächst mit der Verwaltung besprochen werden müsse, wie die Neuregelung in die Haus- und Benutzungsordnung mit aufzunehmen sei.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, die Neuregelung nach einem Jahr zu überprüfen.

Herr Baumbach weist darauf hin, dass er oft beobachtet habe, dass Feuerkörbe oder Grills bei schlechter Witterung zu dicht ans Haus herangerückt werden. Wegen des Funkenfluges sollte ein Mindestabstand eingehalten werden. Das könne im Mietvertrag mit verankert werden. Auch sollten die Nutzer darauf hingewiesen werden, dass die Außenanlagen sowie der Parkplatz in einem ordnungsgemäßen Zustand verlassen werden müssen.

6. Wegemaßnahmen 2014

Herr Bargfrede weist darauf hin, dass dem Bauamt in einer Prioritätenliste Wege / Straßenmaßnahmen sowie Hecken- und Wegefreischneidearbeiten mitzuteilen seien, die im Laufe des nächsten Jahres durchgeführt werden sollen. In der nachfolgenden Beratung werden die einzelnen Maßnahmen besprochen. Zunächst sollen aber die Restarbeiten der Liste 2013 erfolgen.

239-2013

7. Haushaltsplanung 2014 und Investitionsprogramm 2013 - 2017

Herr Bargfrede berichtet, dass der Heißwasserboiler im Dorfgemeinschaftshaus defekt sei und ausgetauscht werden müsse. Er habe bereits über Herrn Tamke ein Angebot für eine automatische Kaffeemaschine (für 2 x 5 Liter) eingeholt. Die Anschaffungskosten betragen 2.400 € abzüglich 15 % Rabatt inklusiv der Beschaffungskosten.

Der Ortsrat beschließt mit 7:0:0 Stimmen:

Der Ortsrat beantragt, den Ansatz der vorgesehenen Mittel für die Ortschaft Wittorf um 1.500 € zu erhöhen, um als Ersatz für den abgängigen Wasserboiler eine Gastronomiekaffeemaschine anzuschaffen.

Herr Bargfrede weist darauf hin, dass das Preisgeld von 1.500 € aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ noch zur Verfügung stehe.

Herr Guder spricht an, dass die für 2013 eingestellte Summe (Planungskosten, Umgestaltung des Friedhofes) auf das Jahr 2014 übertragen werde.

Der Ortsrat beschließt:

Die im Verfügungsnachweis 2014 für die Ortschaft Wittorf vorgesehenen Mittel, die Leistungen 01-10-10-01 Förderung des Sports – Zuschuss SSV Wittorf – Teilbetrag 3.800 € (Seite 96), die Leistung 01-10-11-03/03-30-08-18 Kindergarten Wittorf (Seite 110/250), die Leistung 03-30-03-04 Friedhof Wittorf (Seite 174) sowie die dazugehörige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2017 werden befürwortet.

Den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen und dem Investitionsprogramm 2013 – 2017 für die Ortschaft Wittorf wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Herr Guder erkundigt sich, wer für die **Schäden** aufkomme, die an und neben den Straßen entstanden seien, als der Verkehr wegen der Bauarbeiten nicht über die B440 er-

folgen konnte.

Herr Bargfrede antwortet, das die Nied. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Verden auf Nachfrage mitgeteilt habe, dass es keine Entschädigung gebe, weil die Straßen in und um Wittorf keine offiziellen Umleitungsstrecken gewesen seien. Der Bauleiter habe gemeint, dass es eben geschoben werde.

8.2. Herr Bargfrede teilt mit:

- dass aus dem „Topf Schulwegsicherung“ der **Fußweg zur Schule** hergerichtet worden sei,
- dass eine Bewerbung vorliege, um die **vakante Stelle des Schulleiters** neu zu besetzen.

9. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

9.1. Ein Zuhörer äußert sich enttäuscht, dass nicht mehr unternommen werde, um den durch den **Umleitungsverkehr** entstandenen **Schaden** zu beseitigen.

Auf Nachfrage antwortet **Herr Bargfrede**, dass die Polizei für die Einhaltung des Durchfahrverbotes zuständig sei. Die Beamten hätten bereits viele Kontrollen durchgeführt.

9.2. Herr Linnemann macht auf die **Gefahrenstelle (Einmündungsbereich der Breteler Straße** zur B440) aufmerksam. Seiner Meinung nach sollte dort eine Verbreiterung in Form eines Trichters erstellt werden.

9.3. Herr Baumbach informiert:

- dass im Seitenraum des Pflingstweges durch den Umleitungsverkehr zwei **tiefe Krater** entstanden seien,
- dass der Eigentümer des letzten Hauses an der Straße „Hobarg“ im Seitenraum **Steine gelagert** hätte, die dort aus Sicherheitsgründen verschwinden müssten,
- dass hinter dem Spielplatz **Steine im Seitenraum** lagern, die eine Gefahrenstelle darstellen.

Willi Bargfrede
Ortsbürgermeister

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Erika Kregel
Protokoll

gesehen